

STADT MUSTERSTADT

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache VL-52/2003

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	40 Schulverwaltungsamt
Antragssteller:	
Datum:	21.07.2003

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss	11.09.2003	
Rat der Stadt Musterstadt	08.10.2003	

Betreff:

Resolution gegen die beabsichtigte Schließung der Schulkindergärten

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt folgende Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen zum Erhalt der Schulkindergärten:

Die Stadt Musterstadt unterstützt die Musterstädter Elterninitiative gegen die Schließung der Schulkindergärten in ihrer Eigenschaft als Schulträgerin beim Einsatz zum Erhalt der Schulkindergärten.

In Musterstadt gibt es zurzeit 3 Schulkindergartenklassen mit insgesamt 36 Kindern an zwei Schulen. Die pädagogische Arbeit der Kräfte, die in den Schulkindergärten eingesetzt sind, wird von den Eltern und Kindern voll anerkannt. Die Schulkindergärten haben sich in den vergangenen Jahren durch ihre erfolgreiche Arbeit bewährt.

Sachdarstellung:

Die bisherige Regelung des § 6 Abs. 5 des Schulpflichtgesetzes sieht vor, dass in ihrer Entwicklung verzögerte Kinder vom Schulbesuch zurückgestellt werden und einen Schulkindergarten zu besuchen haben. Im Schulkindergarten sollen diese schulpflichtigen Kinder auf den erfolgreichen Besuch des 1. Schuljahres vorbereitet werden.

Im Schuljahr 2002/2003 hat die Franz-Seiler-Schule 2 Schulkindergartenklassen mit zusammen 26 Kindern und die Heinrichschule 1 Schulkindergartenklasse mit 9 Kindern.

Mit dem Schulrechtsänderungsgesetz 2003, das noch vor der Sommerpause verabschiedet werden soll, ist beabsichtigt, als Konsequenz aus der **PISA**-Studie die rechtlichen Bestimmungen dahingehend zu ändern, dass ab **dem Schuljahr 2004/2005** (neue Planung) die Klassen 1 und 2 als **Schuleingangsphase** geführt werden, in der die Kinder in jahrgangsübergreifenden Gruppen unterrichtet werden, um sie entsprechend ihrem Leistungsstand zu fördern.

Gleichzeitig sollen die Schulkindergärten geschlossen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur gezielten Förderung von Kindern mit schlechten Startbedingungen in den Grundschulen eingesetzt werden. Der ursprünglich vorgesehene Schließungstermin soll damit noch einmal um ein Schuljahr verschoben werden, um den Grundschulen eine längere Vorbereitungszeit zu geben. In Musterstadt hat sich eine Elterninitiative gegen die Schließung der Schulkindergärten gebildet, die die Stadt um Unterstützung durch eine **Resolution** an das Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW bittet.

Als Gründe gegen eine Schließung werden insbesondere angeführt:

die bisherige **anerkannt bewährte Arbeit** der Schulkindergärten

das **fehlende pädagogisches Konzept** für die flexible Schuleingangsphase

dass das **vorhandene Personal nicht ausreicht**, um die Versorgung aller Grundschulen in einer flexiblen Schuleingangsphase sicher zu stellen.

Dieser Bitte soll durch die Verabschiedung der vorstehenden Resolution entsprochen werden.